

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion Euskirchen

Kreishaus, Jülicher Ring

Postfach 1145

53861 Euskirchen

Tel.: 02251-15510/Fax: 02251-15246

e-Mail: gruene.kreistagsfraktion@t-online.de

	A 42/2014
Datum:	12.03.2014

Az.:

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr 12.03.2014

Kreisausschuss 26.03.2014

Kreistag 09.04.2014

-Verkehrssituation in Rheder- hier Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Landrat Rosenke,
sehr geehrter Herr Hergarten,

wir beantragen die Tagesordnung des kommender Ausschusses „Planung, Umwelt und Verkehr“ am 12.03.2014 zu erweitern.

Wir bitten den Bürgerantrag zur Verkehrssituation in Rheder vom 22.02.2014 zu beraten. Kernpunkt ist das Anliegen, im Rahmen der Umwidmung der B 51 zur Landstraße eine Umgehung der Ortsdurchfahrt Rheder, zumindest für LKW's, zu erreichen.

Die hierzu benötigten Straßen sind vorhanden und in einem offensichtlich geeigneten Zustand.

Auf Grund der kurzfristigen Behandlung bitten wir die Verwaltung lediglich um eine erste fachliche Einschätzung.

Eine fundierte Stellungnahme erwarten wir in den folgenden Beratungsrunden.

Mit freundlichem Gruß

gez. Jörg Grutke
-Fraktionsvorsitzender-

Für die Richtigkeit:

gez. Conny Schmid
-Fraktionssekretärin-

Anlage: Schreiben des Herrn Marc Brust vom 22.02.2014

Vorabauszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr vom 12.03.2014

A) Öffentliche Sitzung

TOP 12

**-Verkehrssituation in Rheder-
hier: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

A 42/2014

Die Verwaltung informiert den Ausschuss darüber, dass der Kreis Euskirchen hier nicht die vorrangige Zuständigkeit habe. Es seien Abstimmungsgespräche mit der Stadt Euskirchen und dem Landesbetrieb zu führen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Angelegenheit im Rahmen der Fortschreibung der Integrierten Gesamtverkehrsplanung abzuarbeiten.

Der Ausschuss erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

An
den Fraktionsvorsitzenden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag
Jörg Grutke
Jülicher Ring 32

53879 Euskirchen

Euskirchen, den 22.02.2014

Verkehrssituation Rheder

Sehr geehrter Hr. Grutke,

hiermit möchten wir Sie auf die unerträgliche Verkehrssituation in Rheder hinweisen und um Ihre Unterstützung bitten.

Wie der Presse zu entnehmen war, gibt es aktuell Planungen die Ortsdurchfahrt von Rheder von einer Bundesstraße zu einer Landesstraße herunterzustufen. Daneben gibt es den Bedarf einer Kanalsanierung und des Austauschs der Asphaltdecke. Für alle Themen zusammen existiert aktuell keine abgestimmte Planung.

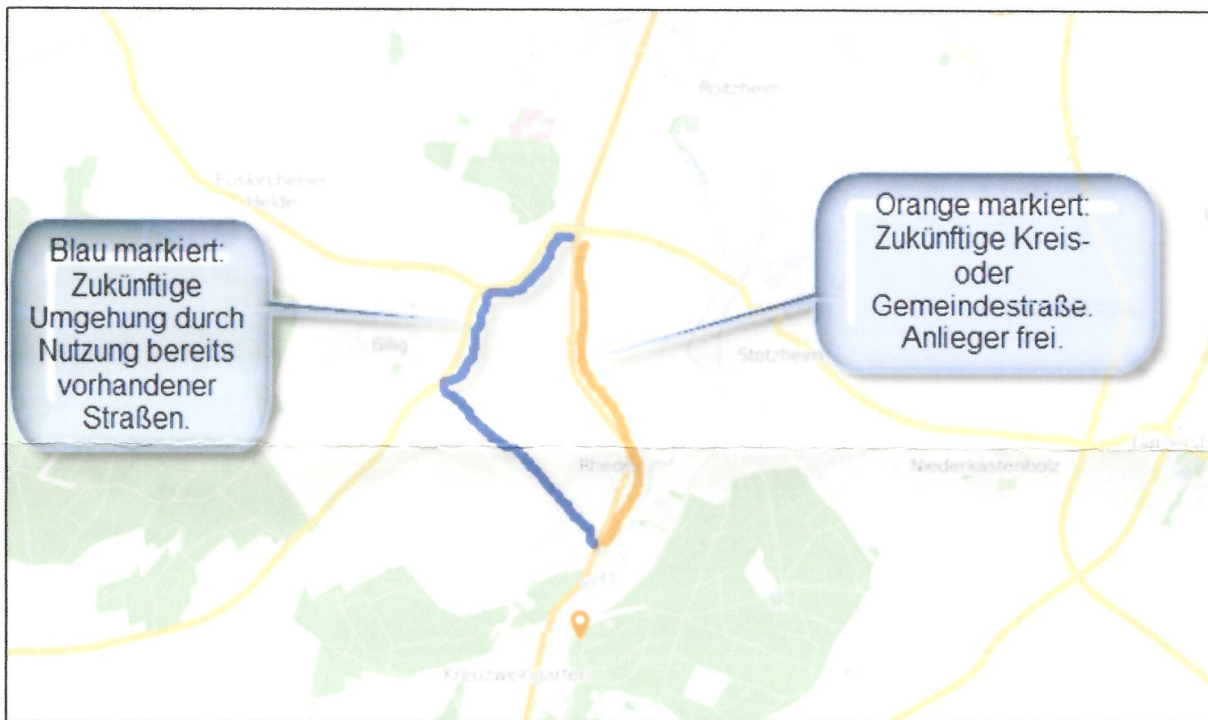
Aufgrund der Verkehrsmengen („Auf der Bundesstraße rollen täglich knapp 11 000 Kraftfahrzeuge. Bei der letzten Zählung fuhren 631 Schwerlastfahrzeuge durch“; vgl. Bericht KSTA vom 11.10.2013) und der Geschwindigkeit, mit der diese Fahrzeuge, insbesondere von Euskirchen kommend, in den Ort einfahren, ergeben sich ein hohes Sicherheitsrisiko und eine erhebliche Lärmbelästigung. Es ist kaum möglich die aktuelle B51 mit Kinderwagen, Rollator oder als Kind und Fahrradfahrer am Ortseingang ohne Gefahr zu überqueren. Dies ist jedoch zwingend erforderlich, um beispielsweise die Bushaltestellen der Diamantstraße, den Kinderspielplatz oder die Fortführung des Fahrradweges erreichen zu können. Die Ampelanlage an der Ortsausfahrt Richtung BAM bietet keine wirkliche Alternative, da auf dem Weg dorthin sowohl der sehr enge Kieselweg (ausgewiesener Radweg) als auch die unübersichtliche Dechant-Wolfgarten-Straße, die über keinerlei Fußweg verfügen, genutzt werden müssen. Dieser zudem umständliche Weg, um die B51 durch die Ampelanlage überqueren zu können, birgt ebenfalls ein hohes Sicherheitsrisiko.

Erschwerend kommt ab dem Sommer ein deutlich steigendes Verkehrsaufkommen durch die Eröffnung des Outletcenters in Bad Münstereifel hinzu.

An diesem Punkt möchten wir den Kreistag, die Stadtverwaltung und die vertretenen Parteien zu einer orchestrierten Planung auffordern und darum bitten, sich für den Ortsteil Rheder einzusetzen.

Weiterhin möchten wir Sie bitten, den im Folgenden dargelegten Vorschlag wohlwollend zu prüfen und umzusetzen. Analog zu den Beispielen von Billig und Iversheim könnte eine Ortsumgehung von Rheder die Situation entschärfen und beruhigen. Der Vorteil dieser Variante ist, dass die dazu notwendigen Straßen durch die Ortsumgehung von Billig bereits vorhanden sind. D.h. es wäre ohne Straßenneubau möglich diese Option umzusetzen.

Bitte vollziehen Sie dies auf folgender Darstellung nach:



Wenn die Ortsdurchfahrt nach aktueller Planung auf eine Landesstraße herabgestuft werden soll, so sollte auch eine konsequente Herabstufung zur Kreis- oder Gemeindestraße kein Problem sein. Mit einer veränderten Beschilderung wäre dieser Vorschlag umsetzbar.

Sollte es aus Ihrer Sicht Gründe gegen diese Option geben, so würden wir diese gerne von Ihnen erfahren. In diesem Fall würden wir auch gerne wissen, was Sie gegen die geschilderten Umstände unternehmen werden und wie dies in die Planung Eingang findet.

Da wir unsere Mitbürger/-innen über die Einschätzungen und Planung der Stadtverwaltung, sowie die Positionierung der einzelnen Parteien voraussichtlich Anfang April informieren werden, bitten wir Sie um schriftliches Feedback zu folgenden Punkten:


- Bewertung der Umsetzbarkeit der dargestellten Option aus Sicht der Stadtverwaltung / des Kreises / Positionierung der Parteien
- Veranlassung der Aufnahme in Planung zur Umsetzung
- im Falle von Gründen gegen eine Umsetzung, diese aufzuzeigen und mögliche Alternativszenarien zur Entschärfung der Situation (Verkehrsinselfen, Zebrastreifen, etc.) zu benennen und in Ihrer Planung zu berücksichtigen


Aufgrund der geplanten Informationsweitergabe Anfang April würden Sie uns ermöglichen Ihre Sichtweise / Positionierung miteinfließen zu lassen, wenn uns bis Ende März Ihre Antworten vorliegen. Nutzen Sie hierzu bitte die im Briefkopf angegebene Adresse.


Basierend auf den erhaltenen Antworten ziehen wir in Erwägung als möglichen nächsten Schritt einen Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung NRW zu stellen.

Im Voraus möchten wir uns für Ihren Einsatz für den Ortsteil Rheder bedanken!

Es grüßen Sie ganz herzlich


M. Brust
Fam. Brust

U. Ernst

Fam. Ernst


D. Friedrich
Fam. Friedrich

P. Hettinger

Fam. Hettinger


M. Klinkhammer
Fam. Klinkhammer

Verteiler:

Landrat Hr. Rosenke
Bürgermeister Hr. Dr. Friedl
Fachbereichleiter Hr. Kuballa
Fraktionsvorsitzender Kreistag CDU – Hr. Reidt
Fraktionsvorsitzender Kreistag SPD – Hr. Schulte
Fraktionsvorsitzender Kreistag FDP – Hr. Reiff
Fraktionsvorsitzender Kreistag UWW – Hr. Troschke
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Hr. Grutke
Fraktionsvorsitzender Stadtrat CDU und MdL - Hr. Voussem
Fraktionsvorsitzender Stadtrat SPD - Hr. Schleser
Fraktionsvorsitzender Stadtrat FDP - Hr. van Bahlen
Fraktionsvorsitzende Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Fr. Kroll
Fraktionsvorsitzende Stadtrat UWW – Fr. Daniel
Lokalredaktion Kölnische Rundschau
Lokalredaktion Kölner Stadtanzeiger